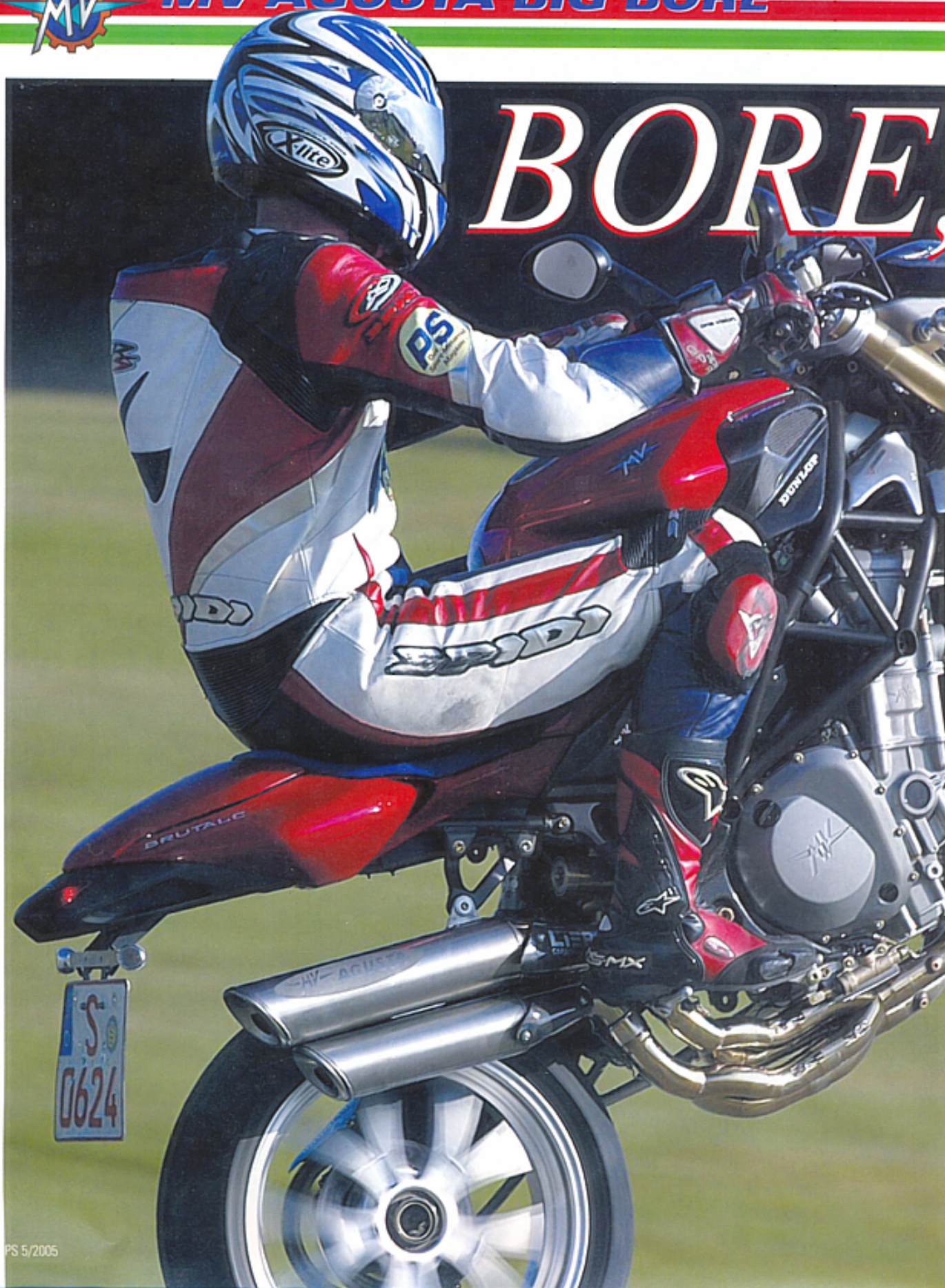




**MV AGUSTA BIG BORE**

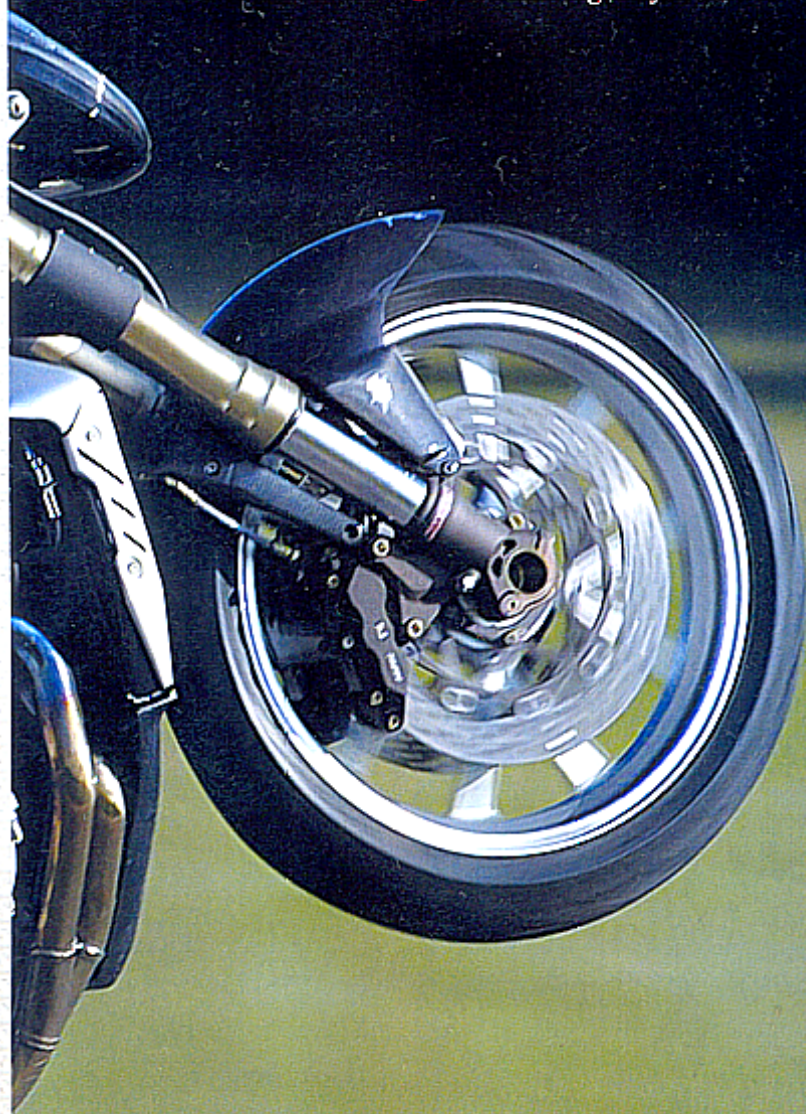




# EY!

## IOANNONI MV AGUSTA BRUTALE 860 S

Mit einem Big-Bore-Kit verhilft  
Mario Ioannoni der Brutale zu  
standesgemäßer Power.



► Verd... willst du wohl unten bleiben? Nein, sie will nicht. Keine Chance. Wer der Ioannoni-Brutale die Sporen gibt, erntet ein steigendes Vorderrad, basta. Zumindest in den ersten beiden Gängen, dagegen kann man sich stemmen, wie man will. Das überschäumende Temperament der getunten Schönheit ist eine Wucht.

Kaum war die Brutale da, erschallte schon der Ruf nach mehr Leistung. Noch bevor die große Schwester auf den Markt kommt, hat der Ingolstädter MV-Händler Ioannoni reagiert. Das Rezept ist einfach: mehr Hubraum. Ein HRT-Kit bläst den Motor auf 858 cm<sup>3</sup> auf. Der Zylinderblock protzt mit 5,2 Millimetern mehr Bohrung, passende Kolben natürlich inklusive.

Damit allein ist es freilich nicht getan. Zusätzlich rückt Ioannoni der Brutale auch gehörig den Kopf zurecht. Er überarbeitet die Brennräume, passt die Quetschkanten an und erhöht die Verdichtung von 12 auf 13:1. Dazu werden die Kanäle überarbeitet, die Ansaugkrümmer und die Sitzringe der Ventile angepasst. Den Abtransport der Abgase übernimmt eine kunstvoll gewundene 4-2-4-2-Krümmeranlage von Haslauer ([www.rs-haslauer.de](http://www.rs-haslauer.de)). Natürlich muss auch der Einspritzrechner auf die neuen Bedingungen eingestimmt werden, was ein spezielles Eprom erledigt. Mit Erfolg. Der Hänger der Serien-Version unter 3000/min ist zwar auch hier nicht glatt gebügelt. Darüber aber hängt die kleine Rote blitzsauber am Gas, schnalzt subito beim kleinsten Dreh der rechten Hand vorwärts. Harte Lastwechsel oder verzögerten Leistungseinsatz kennt sie nicht.

Bis 6000/min gebietet der Vorwärtsdrang zwar noch keine Ehrfurcht, ist aber bereits spürbar kräftiger als bei der Serie. Spektakulär dafür die Klangkulisse: Mit lautem Stakkato hämmert die Brutale dem Fahrer ihr lüsternes Ansaugschnecheln gnadenlos ins Trommelfell. Brabbelt und rüchelt bei Teillast knurrig frech aus den beiden Ansaugöffnungen hervor. Und ab 6000/min ist dann richtig Stimmung in der Bude. Der Ton wechselt, schwillt an, wird zum gewaltigen Tosen, einer reinrassigen Rennmaschine nicht unwürdig. Nicht ganz TÜV-konform, aber eine etwas leisere Variante ist in Vorbereitung.

Ebenso gewaltig wie ihr Klang auch ihr Durst, 9,7 Liter sind ganz schön happig. Dafür lässt der Vierzylinder oberhalb der 6000er-Marke richtig die Korken knallen. Egal welche Drehzahl, egal welcher Gang: Ioannonis Werk fetzt vorwärts und dreht dermaßen blitzartig hoch, als wäre die Kurbelwelle von jeder Schwungmasse befreit. Die Zusatzpower sorgt im Schulterschloss mit der kurzen Übersetzung für fulminanten Vortrieb. Berge reißt die MV nieder, stampft Steigungen ein, brennt der Serien-Brutale im Durchzug von 50 auf 150 km/h über 2 Sekunden auf und zwirbelt sich in Nullkommanix



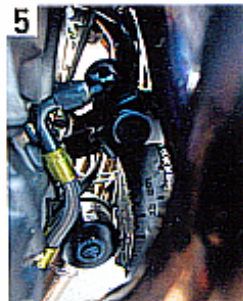
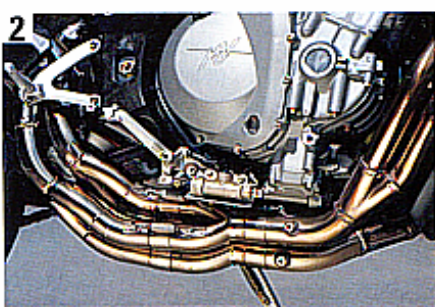
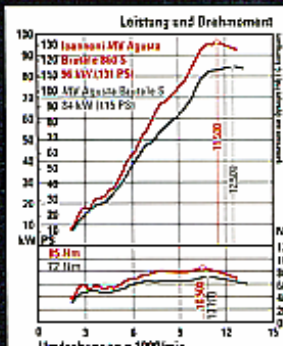


# BIG BORE-BRUTALE

hoch bis zum Begrenzer bei 12700/min. Selbst im sechsten Gang. „Endgültig werden aber 13100/min freigegeben und die MV zwei Zähne länger übersetzt“, verrät Ioannoni. Dem Spaß am Sprint von Kurve zu Kurve wird das sicher keinen Abbruch tun.

**FAZIT:** So muss eine Brutale vorwärts gehen. Der Zuwachs an Drehfreude und Power ist enorm, ihr Durst allerdings auch. Den Aufpreis fürs Tuning und die leichten Räder gestattet Ioannoni äußerst fair.

16 PS Mehrleistung gegenüber der Serien-Brutale (siehe PS 7/2004) sind eine seriöse Ansehung. Das Temperament, mit dem diese Zusatzpferde verabreicht werden, lässt sich aber nur erfahren.



- 1 Ioannoni spendiert der MV leichte Schmiederäder und belässt es hinten bei einem 180er-Reifen.
- 2 Der schön verarbeiteten aufwendigen Krümmeranlage fällt der serienmäßige Kat zum Opfer.
- 3 Edel: ins blaue Alcantara-Sitzpolster eingesticktes MV Agusta-Logo.
- 4 Von den Ansaugkanälen befreit, entlässt der Luftfilterkasten kerniges Röhren durch seine Nüstern.
- 5 Schön gelöst: Der Ölkühler wölbt sich kunstvoll zwischen den mittleren Krümmer vor dem Kurbelgehäuse.

## DATEN

<b>MOTOR</b>	<b>IOANNONI MV AGUSTA BRUTALE 660 S</b>
Bauart/Zylinderzahl	Viertakt-Reihe/4
Leistung*	95 kW (131 PS) bei 11500/min
Drehmoment*	85 Nm bei 10700/min
Bohrung/Hub	79,0/43,8 mm
Hubraum	858 cm³
Verdichtung	13,0:1
Ventile pro Zylinder	4
Abgasreinigung	keine
<b>GEMISCHBILDUNG</b>	
Bauart	Zünd-/Einspritzanlage
Ø Drosselklappe	46 mm
<b>KRAFT-ÜBERTRAGUNG</b>	
Kupplung/Bedienung	Mehrscheiben-Ölbad/hydraulisch
Sekundärübersetzung	Kette, 14 zu 41
km/h pro Gang	98/130/161/191/218/238
km/h Höchstgeschwindigkeit	238
<b>FAHRWERK</b>	
Rahmenbauart	Stahl-Gitterrohr-Rahmen mit Leichtmetallguss-Schwingeinlagerung
Lenkkopfwinkel	66 Grad
Nachlauf	101,5 mm
Radstand	1414 mm
Ø Gabelinnenrohr	50 mm
Federweg v.h.	120/118 mm
Einstellbar vorn**	N/V/D/Z
Einstellbar hinten**	N/V/D/Z
<b>RÄDER UND BREMSEN</b>	
Räder	Leichtmetall-Schmiederäder
Folgenreihe v.h.	3,50 x 17/5,75 x 17"
Serienbereifung	Michelin Pilot Power
Größe vorn	120/70 ZR 17
Größe hinten	180/55 ZR 17
Bremse vorn	Doppelscheibe, Sechskolben-Festsattel
Bremse hinten	Einzelscheibe, Vierkolben-Festsattel
Ø Scheibe v.h.	310/210 mm
<b>ABMESSUNGEN</b>	
Länge/Breite/Höhe	2020/800/1180 mm
Sitz-/Lenkerhöhe	815/1050 mm
Lenkerbreite	700 mm
Ergonomie***	635/430/855 mm
BL/BR/RL	
<b>GEWICHTE/FÜLLMengen</b>	
Fahrfertig, vollgetankt	206 kg
Radlast vorn/hinten	51,6/48,4%
Zuladung	164 kg
Tankinhalt/Reserve	19,4 Liter Super Plus
<b>MESSWERTE</b>	
Max. Hinterradleistung im letzten Gang	91 kW (124 PS)
Höchstgeschwindigkeit*	238 km/h
Beschleunigung	
0 auf 50 km/h	1,6 s
0 auf 100 km/h	3,5 s
0 auf 150 km/h	5,7 s
0 auf 200 km/h	9,9 s
Durchzug im letzten Gang	
50 auf 100 km/h	4,9 s
100 auf 150 km/h	3,8 s
Testverbrauch	9,7 Liter/100 km
Theoretische Reichweite	196 km
<b>PREIS (komplett)</b>	ca. 20.000 Euro
nur Motorumbau	ca. 4800 Euro
<b>KONTAKT</b>	Mario Ioannoni, Tel. 08 41/5 22 51, www.ioannoni-corse.de

\*Werkangaben; \*\*Einstellbar: N = Niveau; V = Vorspannung; D = Druckstufe; Z = Zugstufe; \*\*\*Ergonomie gemessen parallel zum Motorrad bezüglich eines Punkts auf der Sitzbank 10 Zentimeter hinter der Tankkante; BL = Distanz Sitzbank-Lenker; BR = Distanz Sitzbank-Fußrasten; RL = Distanz Fußrasten-Lenker





